

INHALT

- Editorial
- Vorsicht bei Krypto-Trojanern und anderer Schadsoftware
- Wichtiges rund um den User Lifecycle
- Wichtiges rund um das IAM-Portal
- Personen im Rechenzentrum
- Horch amol
- Aktuelle NerdWords

Obacht!

PC-Pools im RZ nicht verfügbar vom 26.09.2016 bis 30.09.2016

Vom 26.09.2016 bis 30.09.2016 findet der 38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie an der Universität Bamberg statt.

Beachten Sie bitte: Bereits **ab dem 12.09.2016** stehen wegen der Vorbereitung des Kongresses PC-Pools im Rechenzentrum nur eingeschränkt für Veranstaltungen, Recherche und studentisches Arbeiten zur Verfügung. Während des Kongresses sind alle PC-Pools für diese Veranstaltung belegt.

Weichen Sie bitte bei Bedarf auf andere Standorte aus. Eine entsprechende Übersicht finden Sie unter www.uni-bamberg.de/rz/pc-pools/

Liebe Leserinnen und Leser,

bald beginnt die Ferienzeit! – Zuvor aber noch wichtige Infos aus Ihrem Rechenzentrum: Schwerpunkt des Newsletters ist der sog. *User Lifecycle*, der im Juni 2016 an der Universität Bamberg erfolgreich eingeführt wurde. Lesen Sie hier, was der *User Lifecycle* ist, wen er betrifft und was er bringen soll.

Eng mit dem *User Lifecycle* verknüpft ist das IAM-Portal, das für Ihre tägliche Arbeit immer wichtiger wird. Mit der Zeit werden dort noch weitere Formulare und Funktionen für Sie zu finden sein. Deshalb stellen wir Ihnen das IAM-Portal kurz vor.

Die Echtheit von E-Mails, die Sie im Zusammenhang mit dem *User Lifecycle* erhalten, können Sie im IAM-Portal überprüfen. Lesen Sie hier, was Sie selbst für mehr Datensicherheit tun können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Sommer-, Bierkeller- und Urlaubszeit!
Annette März-Löwenhaupt und Cordula Schwiderski (Uni.IT-Redaktionsteam)



A. März-Löwenhaupt / C. Schwiderski

Vorsicht bei Krypto-Trojanern und anderer Schadsoftware

Vor einigen Jahren haben wir noch herzlich gelacht über die Fax-Nachricht „Dies ist ein Überfax. Faxen Sie uns sofort Ihr ganzes Geld!“ Jetzt ist räuberische Erpressung in der digitalen Welt Realität geworden. Seit einiger Zeit treiben kriminelle Hacker ihr Unwesen: Sie stehlen oder verschlüsseln Dateien auf befallenen Rechnern und verlangen Lösegeld für die Herausgabe der Daten.

Der Computer wird üblicherweise per Klick auf einen vermeintlich harmlosen Anhang einer E-Mail verseucht. Seien Sie daher misstrauisch und vorsichtig mit E-Mails von unbekanntem Absendern und/oder dubiosen Inhalt. Wurden Sie Opfer eines Krypto-Trojaners, hilft nur noch zahlen – wenn man Glück hat – oder die Wiederherstellung eines Backups.

Beachten Sie deshalb folgende Hinweise:

- **Speichern Sie Ihre dienstlichen Dateien immer auf den zentral bereitgestellten Netzlaufwerken**
- Aktivieren Sie den Spamschutz und E-Mail-Virenschutz
- Öffnen Sie keine Anhänge bei zweifelhaften E-Mails
- Achten Sie auf einen aktuellen Stand Ihrer Software. Schadsoftware nutzt häufiger Sicherheitslücken in veralteter Software
- Speichern Sie regelmäßig und machen Sie Sicherungskopien Ihrer Daten
- Wenden Sie sich bei Verdacht an den IT-Support.

Wichtiges rund um den User Lifecycle

Im Sommersemester 2016 wurde der *User Lifecycle* an der Universität Bamberg eingeführt. Lesen Sie hier, was sich dahinter verbirgt!

Was ist der User Lifecycle?

Der *User Lifecycle* ist ein automatisierter Prozess zur Verwaltung der Nutzerkonten von Universitätsangehörigen. War es

bislang so, dass die Nutzerkonten (in unterschiedlichen Systemen/Datenbanken) manuell verwaltet wurden, wird jetzt das Nutzerkonto einer Person vom Eintritt in die Universität Bamberg bis zum Austritt automatisiert erfasst und gepflegt. Das Anlegen, Löschen und Ändern von Nutzerkonten „auf Zuruf“ gehört somit der Vergangenheit an.

Fortsetzung: Wichtiges rund um den User Lifecycle

Wen betrifft der User Lifecycle?

Betroffen sind alle Personen, die aufgrund einer Beziehung zur Universität Bamberg ein Nutzerkonto haben: Studierende, Bedienstete, Promovierende sowie Mitwirkende (Externe, z. B. Kooperations- oder Projektpartner). Endet die Beziehung der Person zur Universität, dann wird ein automatisierter Prozess der Nutzerkontenverwaltung angestoßen, der für alle Personengruppen in etwa gleich abläuft.

Beispiel: Eine Person tritt eine zeitlich befristete Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin an und erhält ein persönliches Nutzerkonto. Endet der Vertrag, dann erhält sie frühzeitig per E-Mail eine (Vor-)ankündigungen und dann eine Erinnerung, dass ihr Nutzerkonto gesperrt und später gelöscht wird. Die Person selbst muss nicht aktiv werden. Wird der Vertrag verlängert, werden auch die Eigenschaften des Nutzerkontos entsprechend angepasst.

Nutzerkonten können auch verlängert werden, wenn die Person nicht mehr der

Uni Bamberg angehört. Dazu muss im IAM-Portal ein Antrag gestellt werden und eine Person angegeben werden, die diesen Antrag befürwortet oder ablehnt.

Was bringt der User Lifecycle?

Universitätsangehörige müssen sich nicht mehr beim Rechenzentrum erkundigen, wie lange ihr Nutzerkonto besteht. Beim Austritt aus der Universität greift der automatisierte Prozess: Per E-Mail wird über die Sperrung bzw. Löschung des Nutzerkontos informiert.

Für die Verwaltung bringt der User Lifecycle den Vorteil, dass der Bestand an Nutzerkonten immer aktuell ist. Kosten und Aufwand für die Pflege der Nutzerkonten können reduziert werden.

Das Rechenzentrum kann mit Hilfe des User Lifecycles die Sicherheit erhöhen: Berechtigungen werden gezielt erteilt, automatisch aktualisiert und automatisch wieder entzogen. Damit ist sichergestellt, dass nur tatsächlich Berechtigte auch Zugriff auf die Systeme der Universität haben.

Personen im RZ

Preis für RZ-Mitarbeiter

Frank Schreiterer, Mitarbeiter bei Server-systeme und Nutzerverwaltung, erhielt den dritten Preis des Innovationswettberbs der Bechtle AG. Der Preis würdigt seine Arbeiten im Kontext Single-Sign-On-Verfahren Shibboleth und Logout.

Neue Perspektiven im RZ

Markus Kraus: vom Umschüler (Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration) zum neuen Mitarbeiter im PC-Service

Nicht mehr im RZ

Julian Mücke: Abschluss als Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration

Horch amol

Steckdosenleisten in allen PC-Pools

In allen PC-Pools wurden im Sommersemester 2016 Steckdosen installiert, so dass Handys, Laptops etc. geladen werden können.

www.uni-bamberg.de/rz/pc-pools/

Mehr Infos auf den Monitoren im Foyer RZ, Foyer in der TB 3 sowie auf der Erba

In Zusammenarbeit von Dezernat Z/KOM und Rechenzentrum wurde ein erweitertes Informationsangebot auf diesen Info-screens installiert, so dass jetzt neben den Belegungsplänen weitere aktuelle Informationen wie Mensapläne, News, Facebook-Meldungen und Veranstaltungskalender angezeigt werden.

Neue Software - kostenlos!

Das Rechenzentrum verfügt über neue Campuslizenzen für

- MAXQDA (www.uni-bamberg.de/rz/maxqda) und
 - Statista (www.uni-bamberg.de/rz/statista).
- Damit können Studierende und Beschäftigte der Universität Bamberg zum einen qualitative Analysen von unstrukturierten Daten durchführen und zum anderen direkt und schnell auf eines der größten Statistik-Portale zugreifen.

Aktuelle NerdWords

Wir konnten uns dieses Mal gar nicht so recht entscheiden – deswegen gibt es zwei NerdWords: **Brotkrümelnavigation** und **Wurzelzertifikat**.

Sie wollen wissen, was das ist? – Google verrät Ihnen, was sich dahinter verbirgt. ;-)



Abb.: Selfservices im IAM-Portal (iam.uni-bamberg.de)

Wichtiges rund um das IAM-Portal

Was ist das IAM-Portal?

IAM steht für Identity- und Access-Management. Mit diesem System wird die Erfassung, Kontrolle und Verwaltung von elektronischen Identitäten der Nutzerinnen und Nutzer vereinfacht und automatisiert. Zusätzlich wird sichergestellt, dass Berechtigungen, die Authentifizierung sowie Autorisierung von Nutzern den Richtlinien entsprechen. Personenbezogene Daten, die in unterschiedlichen Systemen vorlagen, werden nun zu einer elektronischen Identität gebündelt.

Beim IAM-Portal (iam.uni-bamberg.de) handelt es sich um eine Web-Oberfläche mit verschiedenen, personengruppenspezifischen Selbstbedienungsfunktionen

(Selfservices), zum Beispiel:

- E-Mails auf Echtheit überprüfen
- Nutzerkonto verlängern
- Programmpaket Office 365 ProPlus
- Kennwort ändern/Change password
- E-Mail-Verteilerguppen: Antrag neue Verteilerguppen und Beitreten und Austreten

Achtung Leiterinnen und Leiter von Organisationseinheiten!

Sie können für Zeiten Ihrer Abwesenheit (z. B. Urlaub, Forschungsaufenthalt etc.) einer anderen Person die **Berechtigung übertragen**, Anträge auf Verlängerung von Nutzerkonten zu genehmigen.

iam.uni-bamberg.de